Strahlenschutz an Schulen

Im Fall eines schwerwiegenden **Reaktorunfalls** in einem unserer Nachbarländer können bei ungünstiger Wetterlage besondere Maßnahmen in der Schule notwendig sein.

Im Anlassfall wird jedenfalls den **Anweisungen der Behörden** über Rundfunk und Fernsehen Folge geleistet.

Bei **Gefährdungsstufe 1** wird der Unterricht weitergeführt und der Aufenthalt im Freien minimiert: Jede Art von Unterricht im Freien wird abgesagt, Schulveranstaltungen in von Kontamination bedrohten Gebieten werden abgebrochen bzw. abgesagt, der Schulhof bleibt auch während der Pausen geschlossen. Zu Unterrichtsschluss bzw. nach der Tagesbetreuung werden die Schülerinnen und Schüler nach Hause geschickt.

Ab **Gefährdungsstufe 2** bereitet die Schule die Ausgabe von **Kaliumiodidtabletten** vor. Die Aufnahme von Kaliumiodid aus den Tabletten in die Schilddrüse verringert die spätere Aufnahme von radioaktivem Iod und mindert so die Gefahr von Schilddrüsenkrebs erheblich. Erst nach ausdrücklicher Empfehlung der Gesundheitsbehörden über die Medien erhalten die Schülerinnen und Schüler die Tabletten, **wenn dafür die beiliegende Einverständniserklärung vorliegt.**

Erziehungsberechtigte können solche Tabletten auch für die Heimbevorratung kostenlos und formlos für ihre Kinder in Apotheken gratis abholen.

Je nach Vorwarnzeit vor dem erwarteten Eintreffen der radioaktiven Wolke können Schulveranstaltungen im Freien abgebrochen und in der Schule fortgesetzt werden oder andere schützende Gebäude aufgesucht werden.

Die Schülerinnen und Schüler können auch vor Unterrichtsschluss entlassen werden um unverzüglich nach Hause zu gehen, **wenn dafür die beiliegende Einverständniserklärung vorliegt.**

Reicht die Vorwarnzeit für eine sichere Rückkehr nicht aus, bleiben die Schülerinnen und Schüler jedenfalls und auch nach Unterrichtsschluss in der Schule beaufsichtigt.

Im Extremfall könnte sogar die Nächtigung im Schulgebäude erforderlich sein. Sollte Ihr Kind auf Dauermedikamente angewiesen sein, kontaktieren Sie bitte die Schulärztin.

Bitte informieren Sie sich unter <http://www.bmi.gv.at/cms/BMI_Zivilschutz/broschueren/Strahlenschutzratgeb.aspx> über Möglichkeiten der Vorsorge und Schutzmaßnahmen zu Hause!